

**1. Eine Entwurfszeichnung von einem Modell anfertigen****2. Die Zeichnung/ das Modell beschreiben**

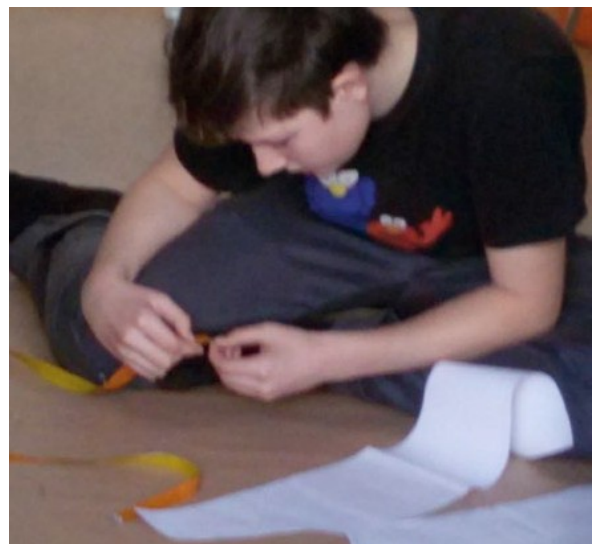
In der Projektphase, in der wir unsere eigene Kleidung herstellen, habe ich mich für die Fertigung eines kurzärmligen Hemdes entschieden (siehe Zeichnung oben). Ich habe mich für dieses Kleidungsstück entschieden, da es sehr gut zu meinem persönlichen Kleidungsstil passt und ich es als Herausforderung gesehen habe, so ein Stück selbst zu fabrizieren. Besonders an diesem Kleidungsstück ist, dass es sehr groß ausfällt und so einen „lässigen“ look erzeugt. Weil das Hemd relativ groß ausfällt und deshalb nicht gerade sehr warm hält, wird es bei mir hauptsächlich im bevorstehenden Sommer zum Einsatz kommen.

**3. Das Material**

Um meinem Kleidungsstück ein wenig die Eintönigkeit zu nehmen, habe ich mich dazu entschieden, zwei verschiedene Stoffe zu verwenden. Meine Wahl fiel auf einen beigen Stoff aus Baumwolle, zum anderen auf einen dunkelblauen Stoff, der aus Polyester besteht. Beide Stoffe sind gewebt. Ich habe mich für genau diese Stoffe entschieden, da mir die Farbkombination sehr gut gefällt und die Stoffe in meinen Augen perfekt zu meinem Kleidungsstück passen. Vorallem deswegen, weil die Stoffe sich sehr natürlich an- fühlen und vo r allem relativ dünn sind, was zum Stil des Teils sehr gut zu passen scheint.

#### 4. Der Arbeitsprozess

Um ein Kleidungsstück von der Skizze bis zum fertigen Produkt zu bringen, muss man viele verschiedene Schritte durchführen. Zuerst habe ich mit der Sammlung von Ideen begonnen. Als ich dann eine gute Idee hatte, habe ich sie als Skizze aufgezeichnet und diese weiter verfeinert. Als das fertig war, begann ich damit, die Maße meines Kleidungsstücks zu finden, indem ich das Stück sehr grob mit Nessel an meinem Körper abgesteckt habe. Nach Beenden dieses Schrittes fiel nun die Beschaffung des Stoffes an. Dafür sind wir mit der Klasse zum Stoffladen Hüco nach Berlin gefahren, wo ich die auf der ersten Seite beschriebenen Stoffe erwarb. Beim nächsten Schritt habe ich das Hemd, welches ich mit Nessel abgesteckt hatte, auf ein Papier zu übertragen um die Maße zu verfeinern und zu korrigieren. Während dieser Arbeit immer am Ball zu bleiben und konstant an meinem Stück zu arbeiten, fiel mir teilweise schwer, da ich oft nicht immer die gesamte Zeit über aufmerksam und produktiv bleiben konnte. Trotzdem hat es mir viel Spaß bereitet, zusammen mit der Klasse zu arbeiten, sodass bei jedem am Ende ein gutes Produkt entsteht.



Durch die Schulschließung, die wegen des neuartigen Coronavirus angesetzt wurde, können wir leider erstmal nicht in der Schule an unseren Stücken arbeiten. Aus diesem Grund werde ich mich bemühen die folgenden Schritte von zu Hause aus durchzuführen, um mein Produkt trotzdem fertig stellen zu können. Zuerst habe ich meine Papierschnitte mit Hilfe von Stecknadeln auf den Stoff gepinnt und ihn dann vorsichtig ausgeschnitten. Dabei musste ich vor allem darauf achten, dass ich den Papierschnitt gleich zu der Laufrichtung des Stoffes aufpinne und dass ich möglichst genau schneide, damit sich der Schnitt nicht verfälscht.



Als ich alle einzelnen Teile ausgeschnitten hatte, habe ich diese mit den Stecknadeln so zusammengeheftet, dass ich ein Gefühl dafür bekomme, wie ich es am Ende alles zusammen nähen muss. Ich habe es auch noch geschafft, den Teil zusammen zu nähen, an dem sich beide Stoffe treffen. Der nächste Schritt wird nun sein, alle restlichen Teile richtig zusammenzunähen und dann den Kragen und die Knöpfe anzubringen.

